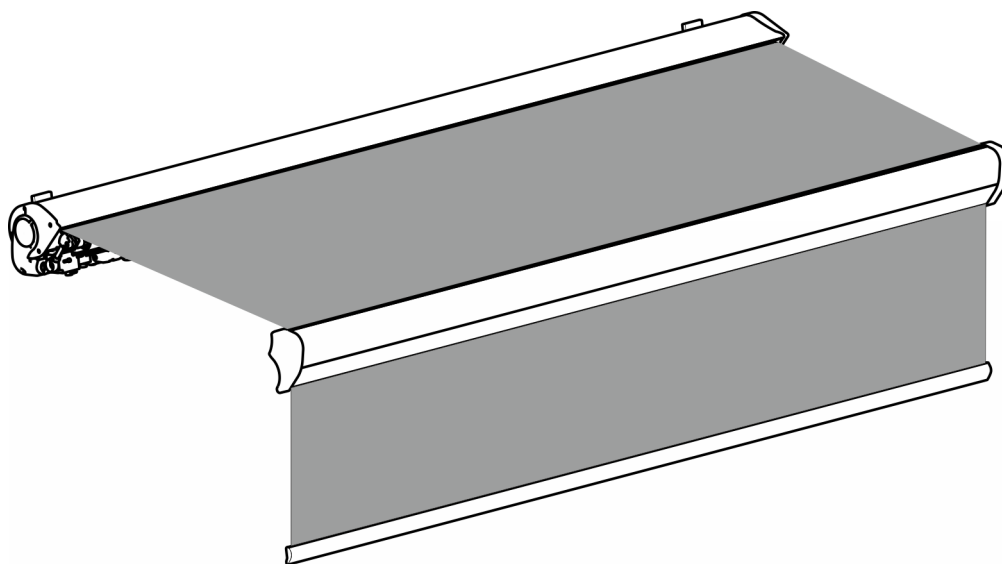


Montageanleitung

BS-Serie

Gelenkarmmarkise



 **ERHARDT[®]
MARKISEN**
Mehr. Freude. Leben. Zuhause.

Vor Beginn aller Arbeiten Anleitung lesen!

Erhardt Markisenbau GmbH
Feuerhausgasse 10
89349 Burtenbach
Deutschland
Telefon: +49 8285 899-0
Telefax: +49 8285 899-33
E-Mail: info@markisen-erhardt.de
Internet: www.markisen-erhardt.de
Originalmontageanleitung
Montage_Erhardt-S_BS_2018_V1_de, 1, de_DE

Zu dieser Anleitung



Diese Anleitung enthält wichtige Informationen für eine ordnungsgemäße und sichere Montage der Markise. Die Anleitung daher vollständig durchlesen, bevor die Markise installiert wird. Andernfalls können Gefahren für Personen sowie Schäden an der Markise entstehen. Wenn die Markise an Dritte weitergegeben wird, muss auch die Montageanleitung mitgegeben werden.

Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

Haftungsbeschränkungen

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Durchführung von Tätigkeiten und Reparaturen durch nicht fachkundiges Personal
- technische Veränderungen

Kundendienst

Adresse	Erhardt Markisenbau GmbH Feuerhausgasse 10 89349 Burtenbach DEUTSCHLAND
Telefon	+49 8285 899-0
Fax	+49 8285 899-33
E-Mail	info@markisen-erhardt.de

Mitgelte Unterlagen

- Motoranleitung
- Bedienungsanleitung Gelenkarmmarkise BS-Serie
- Optional: Bedienungsanleitung der Funksteuerung
- Optional: Bedienungsanleitung der Automatiksteuerung
- Optional: Bedienungsanleitung WEP Sende- und Empfangsmodul

Inhaltsverzeichnis

1	Gelenkarmmarkise Typ BS.....	5
2	Sicherheit.....	7
3	Montage vorbereiten.....	11
4	Markise montieren.....	15
5	Markise einstellen.....	19
6	Markise koppeln.....	23
7	Störungen beseitigen.....	26
8	Index.....	27

1 Gelenkarmmarkise Typ BS

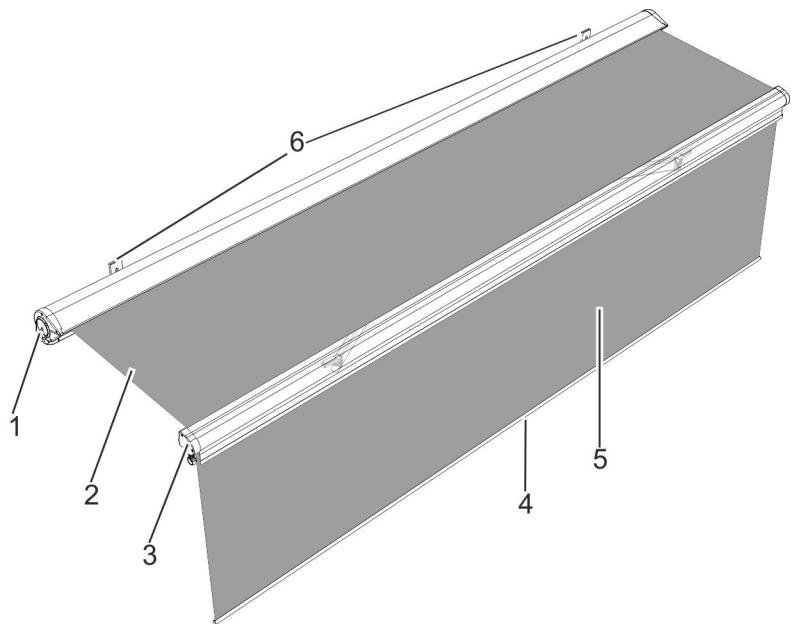


Abb. 1: Variante 4: Offene Gelenkarmmarkise + Doppelmarkise

- 1 Kassette
- 2 Behang
- 3 Ausfallprofil
- 4 Nur Doppelmarkise: Fallstange
- 5 Nur Doppelmarkise: Volant
- 6 Konsolen

Die Kassette (Abb. 1/1) wird mit den Konsolen (Abb. 1/6) an dem Befestigungsgrund montiert. Das Ausfallprofil (Abb. 1/3) ist mit den Gelenkarmen (unterhalb des Behangs) und dem Behang (Abb. 1/2) verbunden.

Wenn bei einer Doppelmarkise die Richtungstaste betätigt wird, fahren das Ausfallprofil und der Behang aus oder ein. Bei Bedarf kann der Volant (Abb. 1/5) zur zusätzlichen Sonnenabschattung in jeder beliebigen Position ausgefahren werden. Die Fallstange (Abb. 1/4) zieht den Volant durch die Schwerkraft nach unten und sorgt für ein flatterfreies Erscheinungsbild.

Der elektrische Antrieb kann wahlweise per Funksteuerung oder Automatiksteuerung erfolgen.

Bei der Doppelmarkise erfolgt der elektrische Antrieb des Volants zusammen mit dem WEP Sende- und Empfangsmodul.

Variantenübersicht

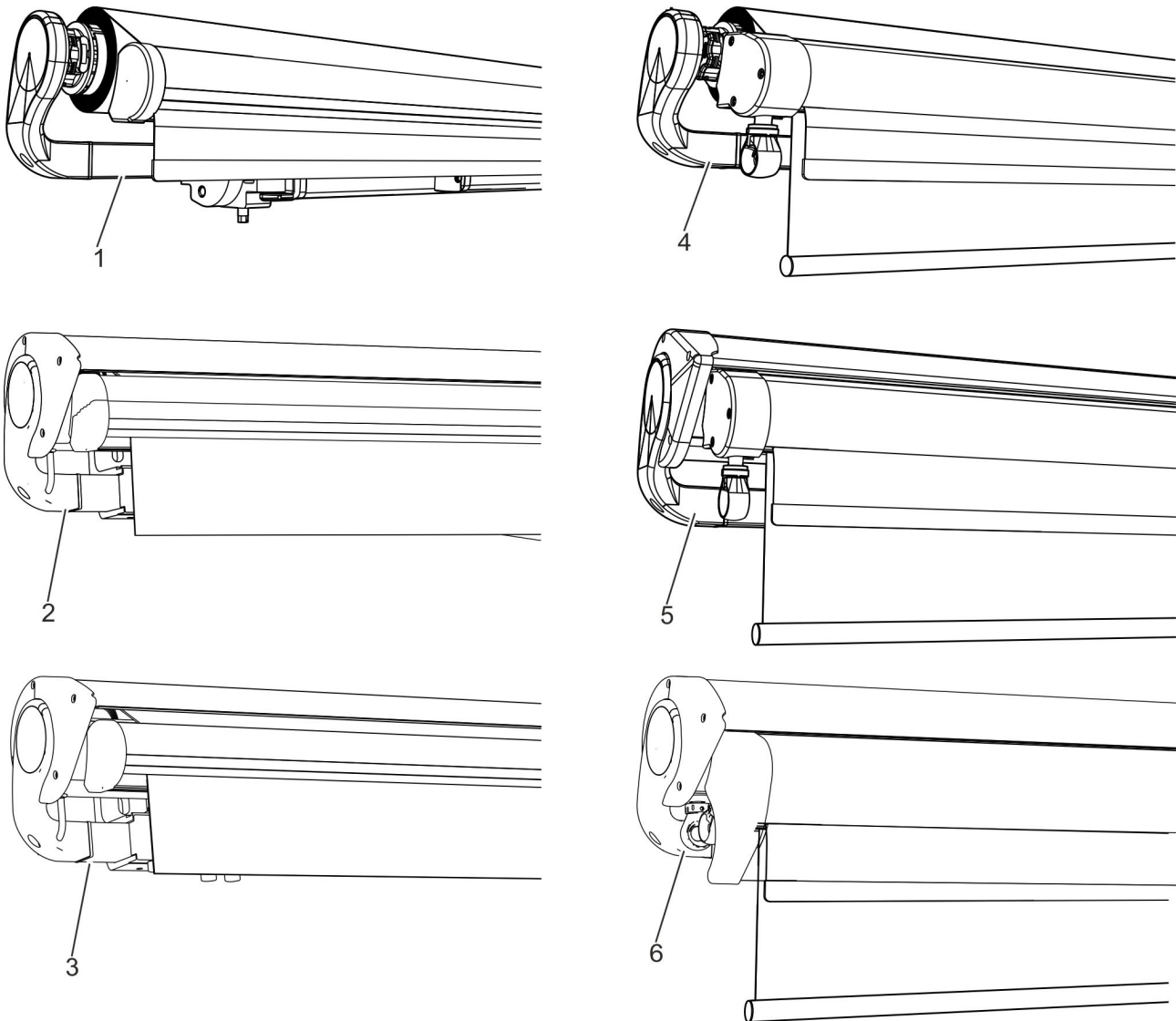


Abb. 2: Variantenübersicht

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Variante 1: BS offene Gelenkarmmarkise 2 Variante 2: BS-D offene Gelenkarmmarkise mit Dach (ohne Hülse) 3 Variante 3: BS-H offene Gelenkarmmarkise mit Dach und Hülse | <ul style="list-style-type: none"> 4 Variante 4: BS offene Gelenkarmmarkise + Doppelmarkise 5 Variante 5: BS-D offene Gelenkarmmarkise mit Dach (ohne Hülse) + Doppelmarkise 6 Variante 6: BS-H offene Gelenkarmmarkise mit Dach und Hülse + Doppelmarkise |
|---|---|

2 Sicherheit

Gestaltung der Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalfelder eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Elektrischer Strom (bei elektrischem Antrieb)



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch elektrischen Strom!

Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten an den elektrischen Komponenten der Markise können zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Arbeiten an den elektrischen Komponenten dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.
- Die Markise darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf dem Typenschild mit der Versorgungsspannung übereinstimmen.
- Die beigelegte Motoranleitung beachten.

Bewegte Teile



WARNUNG!

Quetschgefahr durch bewegte Teile!

Aufgrund der bewegten Teile der Markise besteht Quetschgefahr.

- Während der Montage Tragarme und Ausfallprofil sichern.

Arbeiten in größeren Höhen



WARNUNG!

Absturz- und Verletzungsgefahr aus größeren Höhen!

Bei Arbeiten in größeren Höhen und auf Aufstiegs-
hilfen besteht Absturz- und Verletzungsgefahr.

- Geeignete Absturzsicherung verwenden.
- Aufstiegs-
hilfen nicht an der Markise anlehnen
oder befestigen.
- Aufstiegs-
hilfen verwenden, die einen festen
Stand haben und genügend Halt bieten.
- Nicht an der Markise festhalten.

Anheben mit Seilen



WARNUNG!

Gefahr durch Anheben der Markise!

Beim Anheben der Markise z. B. mithilfe von
Seilen besteht die Gefahr, erschlagen zu werden.

- Seile fest mit der Markise verbinden.
- Sicherstellen, dass ein Herausrutschen der
Markise aus den Seilen nicht möglich ist.
- Markise waagrecht anheben.
- Gefahrenbereich unterhalb der Last meiden.

Demontage von Altanlagen



WARNUNG!

Verletzungsgefahr aufgrund unsachgemäßer Demontage/Neumontage!

Durch unsachgemäße Demontage/Neumontage besteht erhöhte Verletzungsgefahr aufgrund beweglicher Komponenten oder Arbeiten in großer Höhe.

- Die Demontage/Neumontage ausschließlich von einem qualifizierten Monteur ausführen lassen.
- Bei einer geplanten Neumontage sicherstellen, dass alle Unterlagen der Markise vorhanden sind. Fehlende Unterlagen vor der Demontage bei der Firma Erhardt anfordern.
- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichenden Platz sorgen.
- Mit offenliegenden scharfkantigen Bauteilen vorsichtig umgehen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Bauteile fachgerecht demontieren. Teilweise hohes Eigengewicht der Bauteile beachten. Falls erforderlich, Hebezeuge einsetzen.
- Bauteile sichern, damit sie nicht herabfallen oder umstürzen.
- Bei Unklarheiten die Firma Erhardt hinzuziehen.

Ausfahren der Markise



HINWEIS!

Gefahr von Sachschäden beim Ausfahren der Markise!

Beim Ausfahren der Markise besteht die Gefahr des Absturzes von der Markise oder Schäden an der Markise.

- Laub und andere Fremdkörper von der Markise entfernen.
- Markise nicht bei Frost oder Schneefall ausfahren.
- Hindernisse aus dem Weg räumen.

Persönliche Schutzausrüstung



Gehörschutz

Gehörschutz dient zum Schutz vor Gehörschäden durch Lärmeinwirkung.



Industrieschutzhelm

Industrieschutzhelme schützen den Kopf gegen herabfallende Gegenstände, pendelnde Lasten und Anstoßen an feststehenden Gegenständen.



Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen und Flüssigkeitsspritzern.



Sicherheitsschuhe

Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallenden Teilen und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.

Personalqualifikation

Qualifizierter Monteur

Der qualifizierte Monteur ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an Markisen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Der qualifizierte Monteur verfügt über Kenntnisse und Erfahrungen in den folgenden Bereichen:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Einbringung von Befestigungsmitteln
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produkts

Die elektrische Festinstallation muss durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen.

3 Montage vorbereiten

Einbau vorbereiten

Zur Montage sind mindestens zwei Personen erforderlich.

- Personal: ■ Qualifizierter Monteur
- Schutzausrüstung: ■ Gehörschutz
■ Industrieschutzhelm
■ Sicherheitsschuhe
■ Schutzbrille

1. → Tragfähigkeit des Untergrunds prüfen.

2. →



Geeignetes Befestigungsmaterial!

- Im Außenbereich Edelstahlschrauben verwenden.
- Im Bäderbereich wegen der Korrosionsgefahr durch erhöhte Chlorkonzentration in der Luft verzinkte Stahlschrauben verwenden.
- Kontaktkorrosion verhindern, keine Stahl- und Edelstahlteile zusammen verwenden.

Geeignetes Befestigungsmaterial verwenden (nicht im Lieferumfang enthalten).

Konsolenbefestigungspunkte

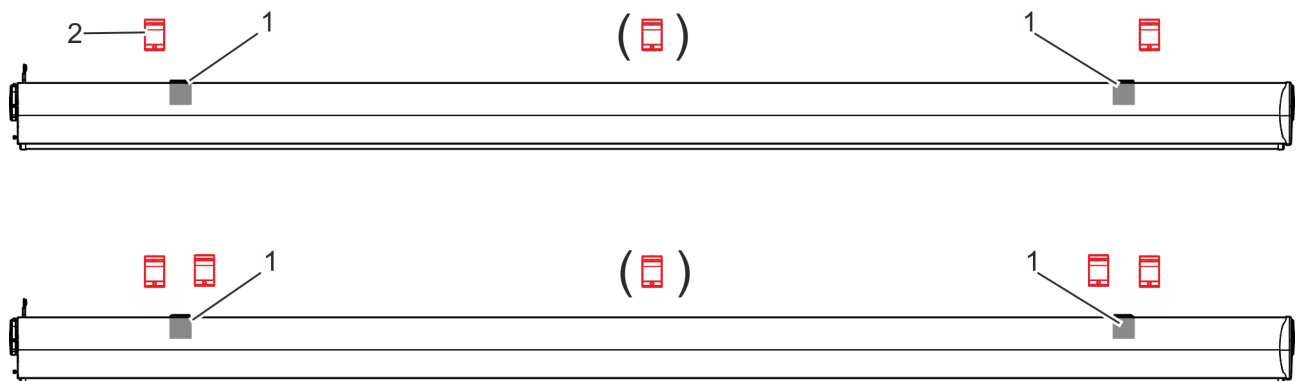


Abb. 3: Anordnung von 2 – 5 Konsolen

- 1 Armlager
2 Konsolen

- Konsolen in unmittelbarer Nähe der Armlager anbringen.
- Bei vier Konsolen jeweils eine links und rechts von den Armlagern anbringen.
- Gegebenenfalls eine 3. oder 5. Konsole zur Stabilisierung mittig anbringen.
- Sicherstellen, dass Konsole und Armlager und/oder Anbauteile nicht kollidieren.

Deckenmontage

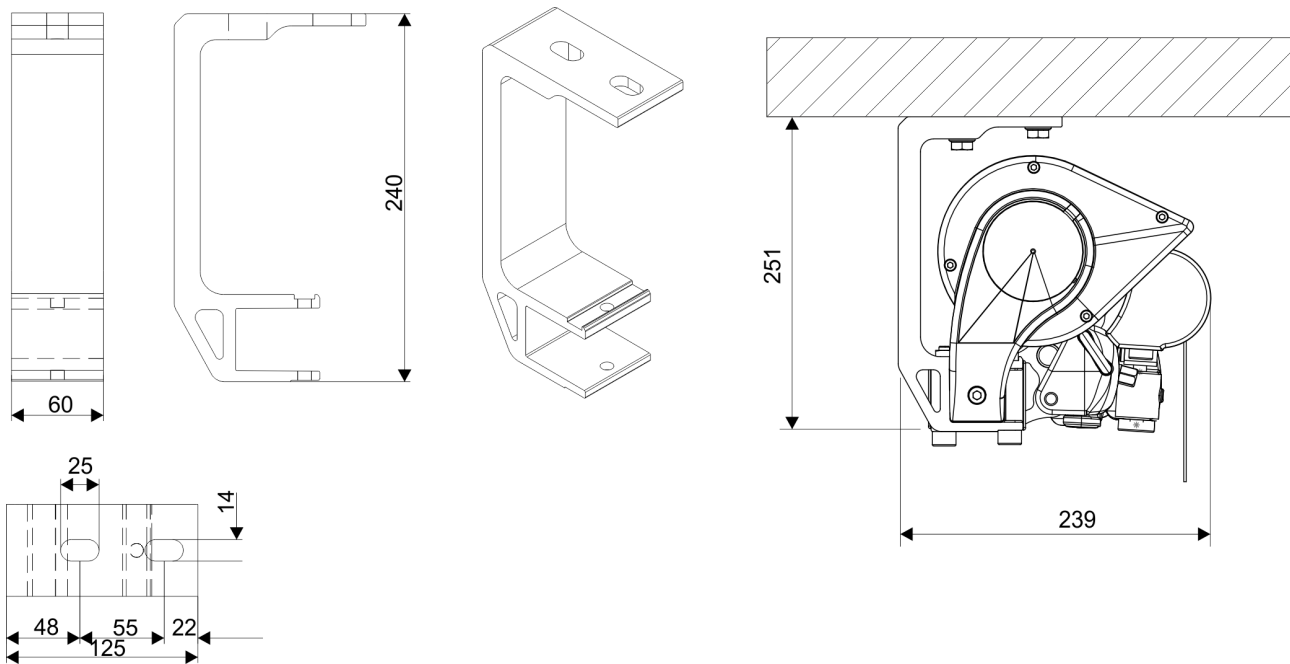


Abb. 4: Konsole zur Deckenmontage

Dachsparrenmontage

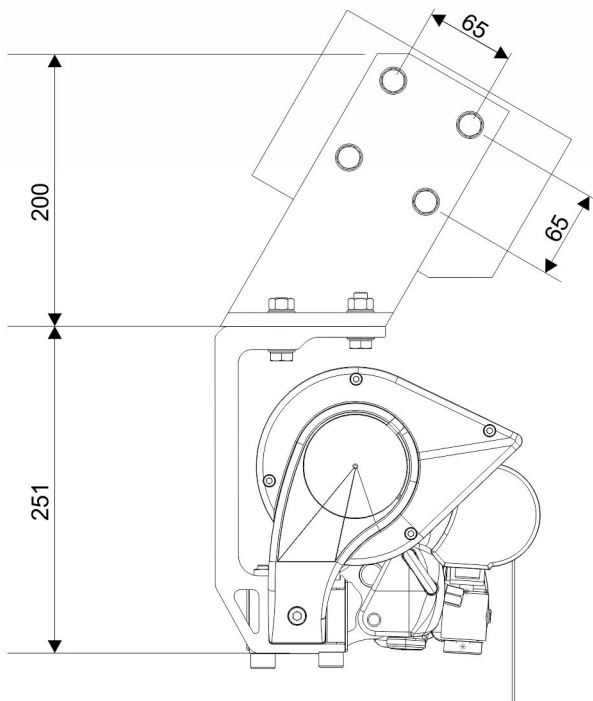


Abb. 5: Konsole zur Dachsparrenmontage

Wandmontage

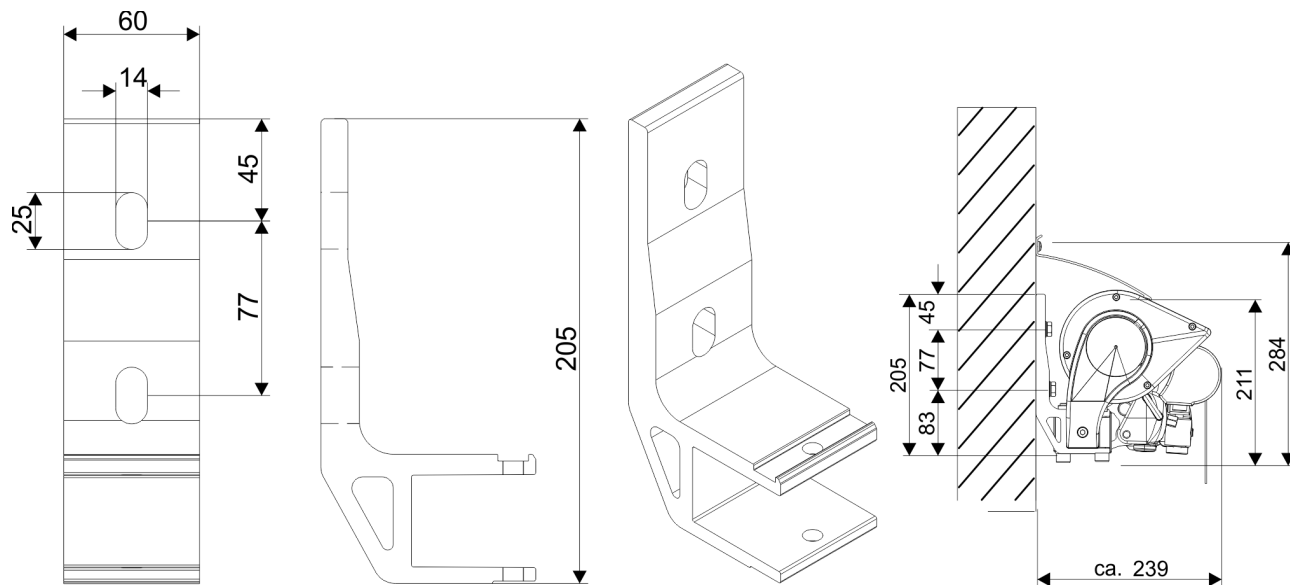


Abb. 6: Konsole zur Wandmontage

Wandkonsolenverlängerung

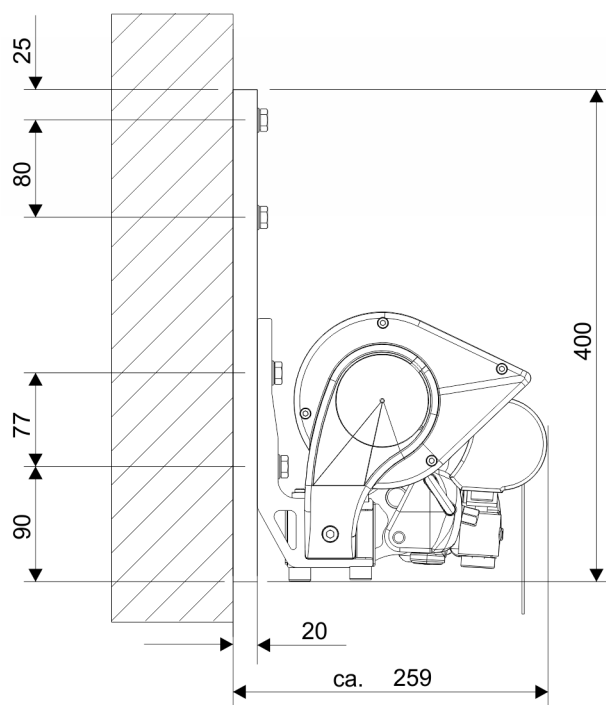


Abb. 7: Wandkonsolenverlängerung zur Verbesserung der Tragfähigkeit

Option: Befestigungsplatten

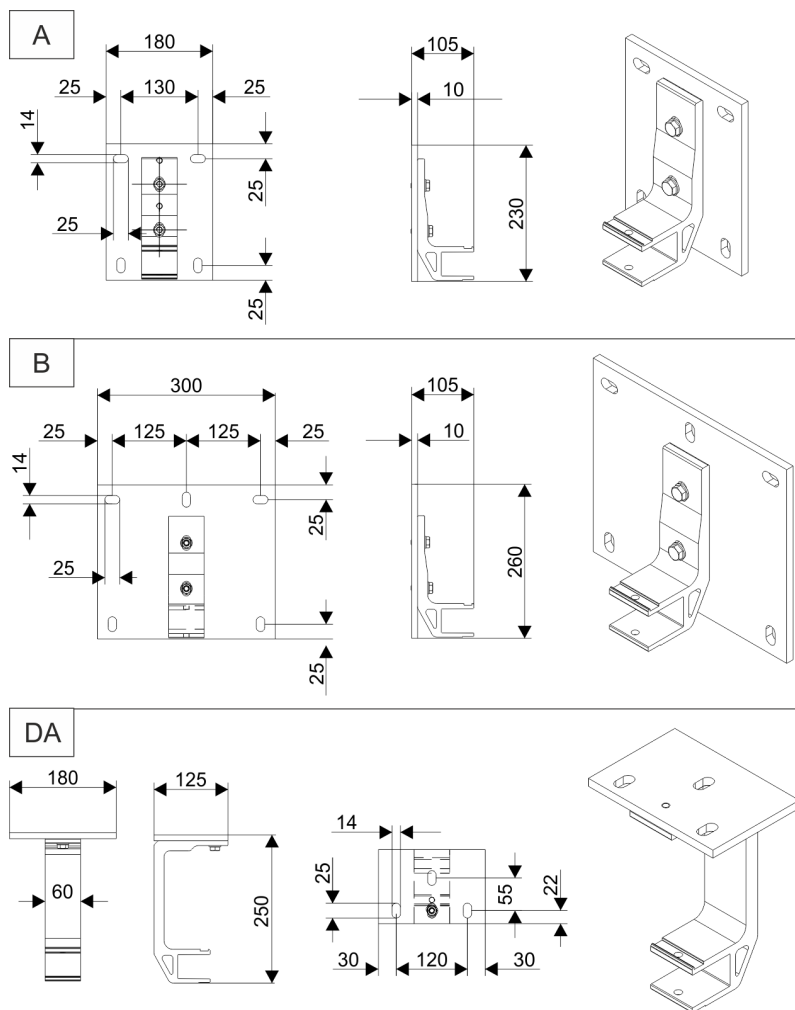


Abb. 8: Befestigungsplatten



Schrauben Befestigungsplatte A:

- Skt.-Schraube M10×25
- Skt.-Schraube M10×30
- Scheibe 10.5×25×2

Schrauben Befestigungsplatte B:

- Skt.-Schraube M10×25
- Skt.-Schraube M10×30
- Scheibe 10.35×25×2

Schrauben Befestigungsplatte DA:

- Skt.-Schraube M10×25
- Scheibe 10.35×25×2

4 Markise montieren

Tragrohr mit Konsolen montieren

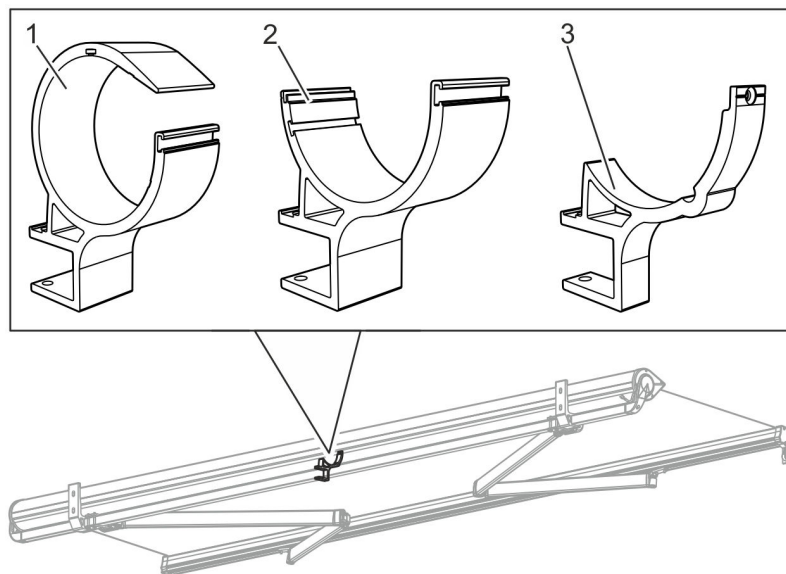


Abb. 9: Stützschalen

- 1 Für Variante 1 und Variante 4: Stützschale 305°
- 2 Für Variante 2 und Variante 5: Stützschale 190°
- 3 Für Variante 3 und Variante 6: Dachstütze



Bei folgenden Längen und Varianten sind Stützschalen notwendig und vormontiert:

- Variante 1 und Variante 4: 1 × ab 625 cm
- Variante 2 und Variante 5: 1 × ab 575 cm
- Variante 3 und Variante 6: 2 × bis 575 cm,
3 × ab 575 cm

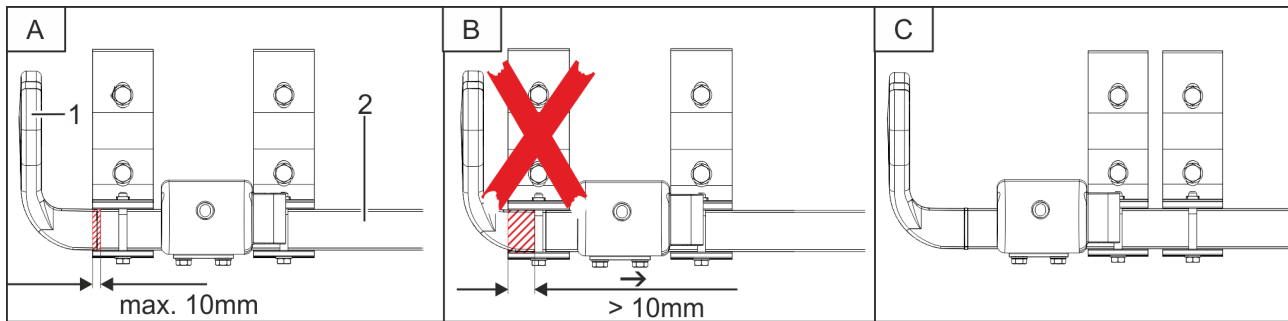


Abb. 10: Maximal zulässige Konsolenposition

- | | | | |
|---|------------------------------------|---|-------------|
| A | Maximal zulässige Konsolenposition | 1 | Seitenlager |
| B | Unzulässige Konsolenposition | 2 | Tragrohr |
| C | Alternativlösung | | |

1. ➔ Konsolen positionieren.

Darauf achten, dass die Konsolen das Seitenlager an der Stoßkante zum Tragrohr nicht mehr als 10 mm überlagern. Wenn eine Montage links und rechts vom Armlager nicht möglich ist, muss auf die Alternativlösung ausgewichen werden (Abb. 10).

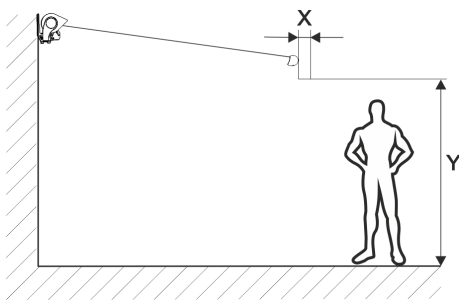


Abb. 11: Ausfahrbereich der Markise

2. ➔



Positionierung

- Auf eine ausreichende Durchgangshöhe (Abb. 11/Y) achten. Im öffentlichen Bereich die geltenden Bestimmungen einhalten.
- Bei maximalem Ausfall auf einen ausreichenden Abstand (Abb. 11/X) zu anderen Objekten achten.
- Tragrohr waagrecht ausrichten.

Tragrohr mit Konsolen in Position bringen.

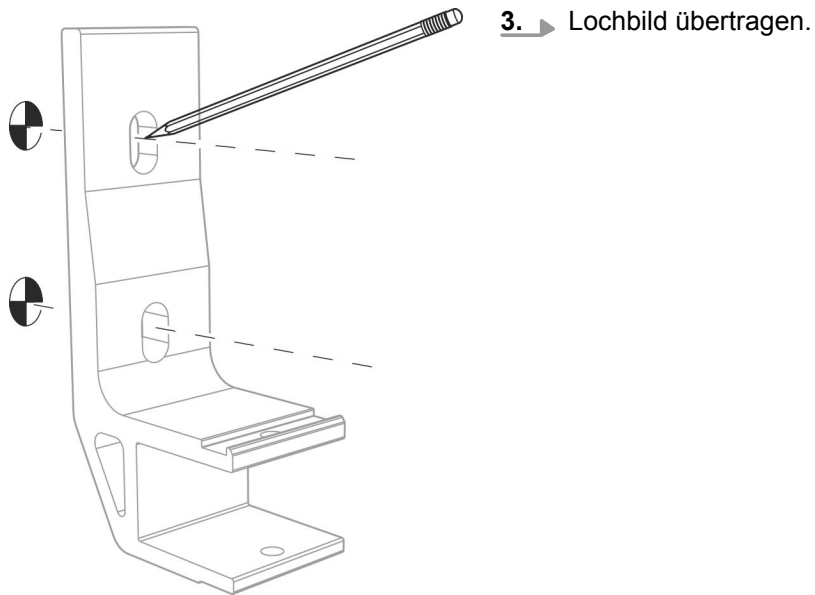


Abb. 12: Konsole anzeichnen

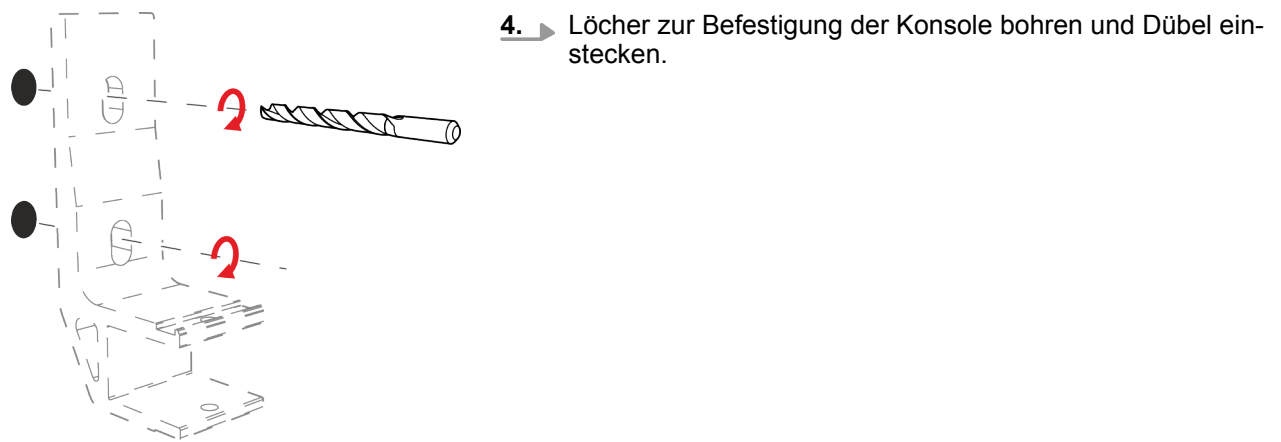


Abb. 13: Löcher bohren

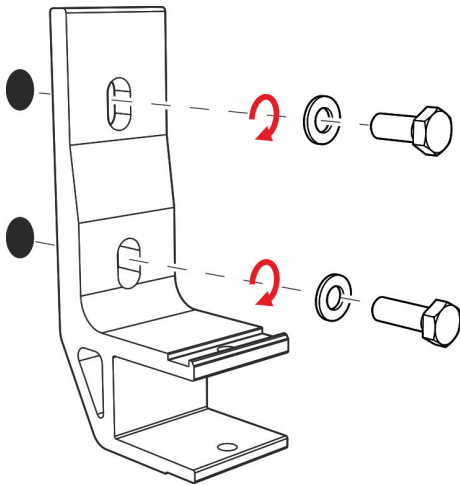


Abb. 14: Konsole festschrauben

5. → Konsole am Untergrund festschrauben.

Markise einschieben

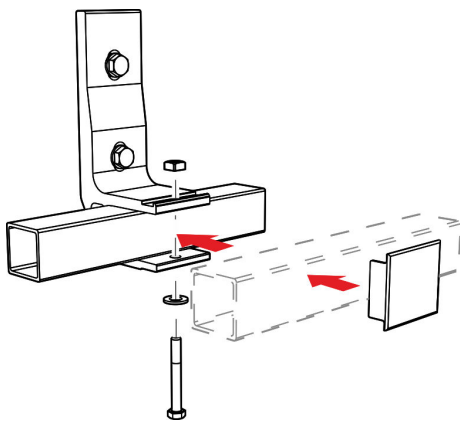


Abb. 15: Tragrohr einschieben

→ Markise mit dem Tragrohr in die Konsolen schieben und das Tragrohr mit den beiliegenden Schrauben sichern.

Antrieb anschließen



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch elektrischen Strom!

Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten an den elektrischen Komponenten der Markise können zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Arbeiten an den elektrischen Komponenten nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- Die Markise nur anschließen werden, wenn die Angaben auf dem Typenschild mit der Versorgungsspannung übereinstimmen.
- Die beigelegte Motoranleitung beachten.

→ Antrieb entsprechend der mitgelieferten Motoranleitung an die Versorgungsspannung anschließen.

5 Markise einstellen

Absturz der Markise



WARNUNG!

Gefährdungen durch Absturz der Markise!

Wenn die Neigung der Markise weniger als 25 % bzw. 14° gemessen von der Waagerechten beträgt, kann sich ein Wassersack bilden und die Markise abstürzen.

Durch Absturz der Markise besteht erhöhte Verletzungsgefahr für Personen und es kann ein erheblicher Sachschaden entstehen.

- Minimalen Neigungswinkel beim Einstellen der Markise beachten.

Neigung einstellen



HINWEIS!

Gefahr von Schäden an der Fallstange und Fehlfunktion der Markise!

- Auf waagerechte Lage der Fallstange achten.
- Der Unterschied der Neigungswinkel der einzelnen Gelenkarme sollte 10° nicht überschreiten.



Der Neigungswinkel lässt sich in einem Bereich von 0 bis 35° einstellen.

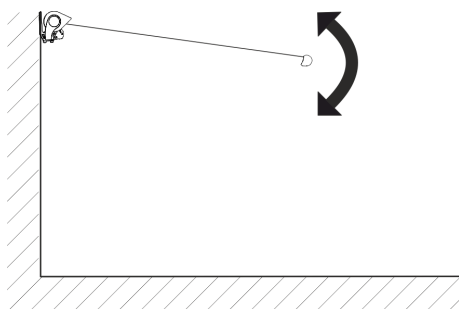


Abb. 16: Neigung einstellen

Um den beschatteten Bereich zu verändern und um die Markise auszurichten, muss die Neigung eingestellt werden.

1. → Markise ca. 70 cm ausfahren.
2. → Beim Einstellen der Neigung Markise durch leichtes Anheben entlasten.

Variante 1 und 4

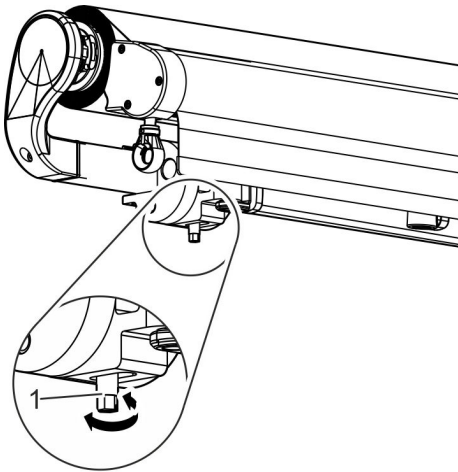


Abb. 17: Neigungsverstellung

3. ➤ Über Gewindehülse SW 10 (Abb. 17/1) an allen Gelenkarmen die Neigung einstellen.
 - Gegen den Uhrzeigersinn: Neigungswinkel wird größer – Gelenkarm bewegt sich nach unten
 - Im Uhrzeigersinn: Neigungswinkel wird kleiner – Gelenkarm bewegt sich nach oben

Variante 2, 3, 5 und 6

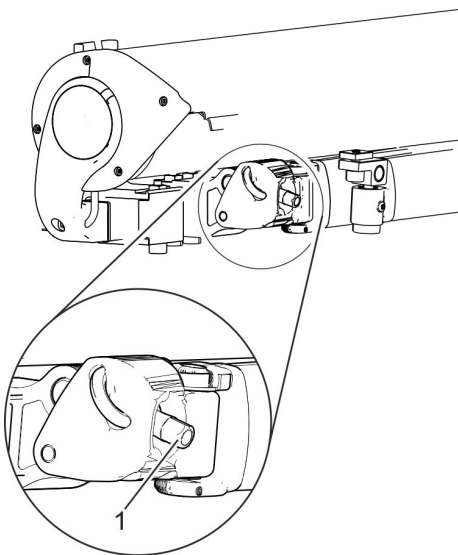


Abb. 18: Neigungsverstellung

4. ➤ Über die Gewindehülse SW 13 (Abb. 18/1) an allen Gelenkarmen die Neigung einstellen.
 - Gegen den Uhrzeigersinn: Neigungswinkel wird größer – Gelenkarm bewegt sich nach unten
 - Im Uhrzeigersinn: Neigungswinkel wird kleiner – Gelenkarm bewegt sich nach oben

Waagerechte Lage prüfen

5. ➤ Markise auf waagerechte Lage prüfen.

Armniveau einstellen

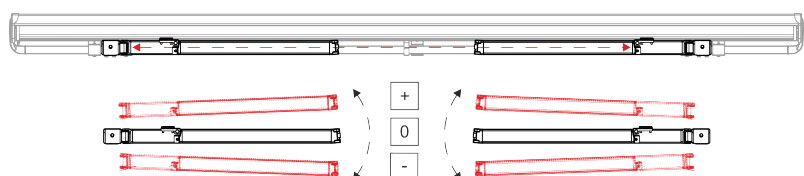


Abb. 19: Armniveau einstellen

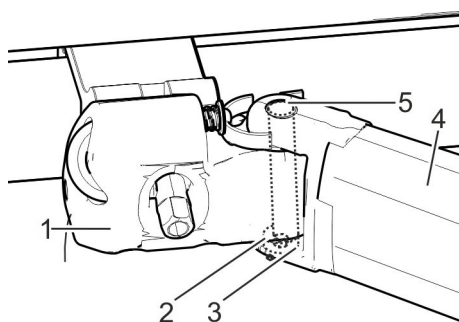


Abb. 20: Komponenten der Armniveau-Regulierung

Um die freie Beweglichkeit der Gelenkarme sicherzustellen und Kontakt mit dem Behang zu vermeiden, muss das Armniveau eingestellt werden.

1. ➤ Markise ca. 70 cm ausfahren.
2. ➤ Beim Einstellen des Armniveaus Markise durch leichtes Anheben entlasten.
3. ➤ Klemmschraube Innensechskant M5x10 (Abb. 20/2) am Arm-lager (Abb. 20/1) lösen.
4. ➤ Über Exzenterarm-lagerbolzen (Abb. 20/5) mit Schlüssel SW 5 am Gelenkarm (Abb. 20/4) Gelenkarme auf waagerechte Lage einstellen.
5. ➤ Klemmschraube Innensechskant M5x10 (Abb. 20/2) festziehen.

Ausfallprofil einstellen

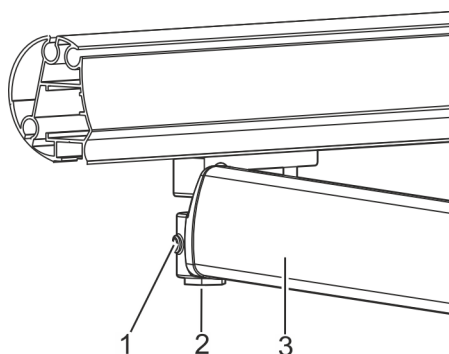


Abb. 21: Ausfallprofil einstellen

1. ➤ Markise ca. 70 cm ausfahren.
2. ➤ Beim Einstellen des Ausfallprofils Markise durch leichtes Anheben entlasten.
3. ➤ Klemmschraube Gewindestift mit Schlüssel SW 3 (Abb. 21/1) lösen.
4. ➤ Über Fallstangenbefestigung mit Schlüssel SW 22 (Abb. 21/2) am Gelenkarm (Abb. 21/3) Ausfallprofil einstellen.
 - Gegen den Uhrzeigersinn: Ausfallprofil bewegt sich nach oben
 - Im Uhrzeigersinn: Ausfallprofil bewegt sich nach unten
5. ➤ Klemmschraube Gewindestift mit Schlüssel SW 3 (Abb. 21/1) festziehen.
6. ➤ Ausfallprofil auf waagerechte Lage prüfen.

Endlagen einstellen

Untere Endlage

1. ➤ Markise ganz ausfahren.
2. ➤ Markise ca. 2 cm zurückfahren.
3. ➤ Untere Endlage am Motor nach Motoranleitung fixieren.

Obere Endlage

1. ➤ Markise einfahren.
2. ➤ Flucht und Schließen der Kassette kontrollieren.

Endlage der Doppelmarkise einstellen

- Endlage der Doppelmarkise anhand der mitgelieferten Anleitung des WEP Sende- und Empfangsmoduls einstellen.

Funktion prüfen

1. → Markise ganz ausfahren. Sicherstellen, dass der Motor abschaltet.
2. → Markise einfahren. Sicherstellen, dass der Motor abschaltet.
Falls der Motor nicht abschaltet, Einstellungen Endlage, Ausfallprofil und Armniveau prüfen und anpassen.

6 Markise koppeln

Gekoppelte Anlage mit durchgehender Tuchwelle



Bei durchgehender Tuchwelle Stützschalen so positionieren, dass sie jeweils unter einer Tuchnaht liegen.

Kopplung und Schlitztuchrollo montieren



Es können maximal zwei Markisen mit einem Antrieb betrieben werden.

Die Befestigungsmittel zur Kopplung der Markise sind im Lieferumfang enthalten.

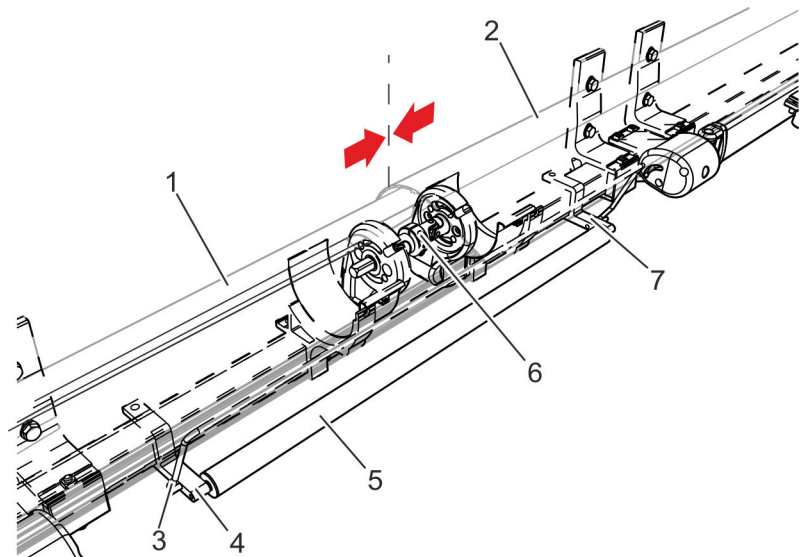


Abb. 22: Überblick

- 1 Markise 1
- 2 Markise 2
- 3 Tuchleitbügel
- 4 Federwellenhalter mit Vierkantaufnahme
- 5 Federwelle mit Schlitztuch
- 6 Kreuzgelenk
- 7 Federwellenhalter mit Buchse (rund)

1. ▶ Beide Federwellenhalter (Abb. 22/4, 7) so montieren, dass sie den gleichen Abstand zur Schnittstelle der beiden Markisen haben und die Federwelle dazwischen aufliegen kann.

Von außen gesehen den Federwellenhalter mit Vierkantaufnahme (Abb. 22/4) unter der linken und den Federwellenhalter mit Buchse (rund) (Abb. 22/7) unter der rechten Markise montieren.

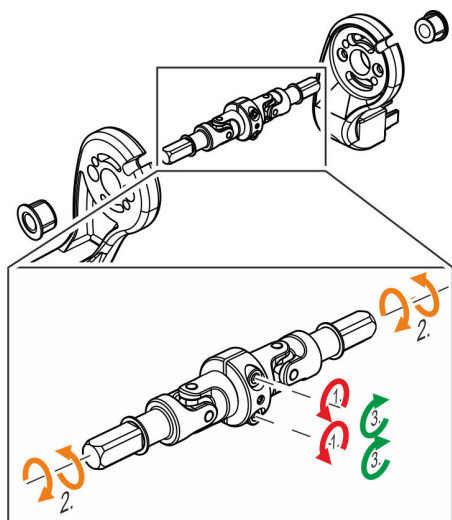


Abb. 23: Kreuzgelenk montieren

2. Um die Tuchwellen zueinander auszurichten, Innensechskant-Schrauben lösen (Abb. 23/1).
3. Kreuzgelenk montieren und Tuchwellen zueinander ausrichten (Abb. 23/2).
4. Innensechskant-Schrauben anschließend wieder fixieren (Abb. 23/3)
5. Federwelle mit Schlitztuch (Abb. 22/5) montieren.
6. Tuchleitbügel (Abb. 22/3) montieren.

Ausfallprofile koppeln

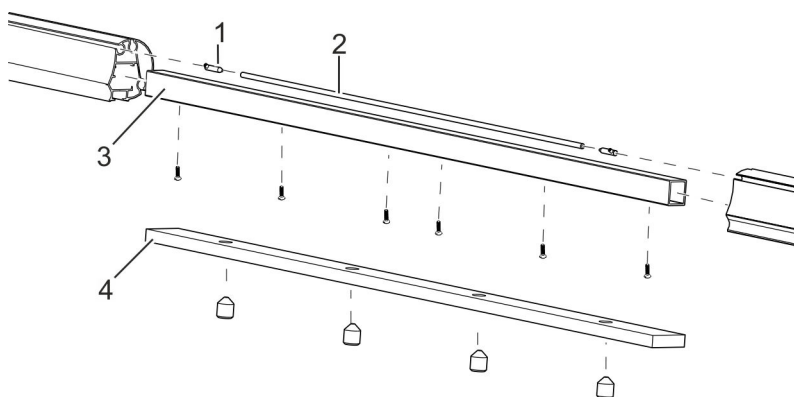


Abb. 24: Ausfallprofile koppeln

- 1 Tuchfeststeller
 - 2 Keder
 - 3 Kopplungsprofil für Variante 1, 2 und 3
 - 4 Flacheisen für Variante 4, 5 und 6
7. Ausfallprofile mit Keder und entweder dem Kopplungsprofil oder dem Flacheisen koppeln.
- Kopplungsprofil: Linsenkopfschrauben 3,5 × 19 mm
Flacheisen: M8-Gewinde

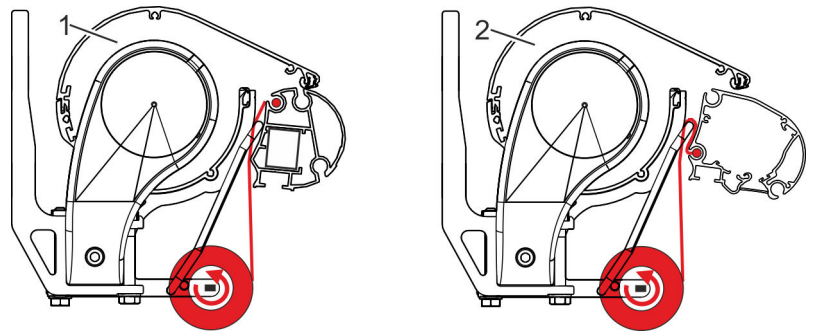
Schlitztuch einhängen

Abb. 25: Schlitztuch einhängen

- 1 Variante 1, 2 und 3
- 2 Variante 4, 5 und 6

- 8.** ➤ Federwelle inkl. Schlitztuch 3 – 5 Umdrehungen in Pfeilrichtung (Abb. 25) vorspannen.
- 9.** ➤ Schlitztuch einhängen und mit den Tuchfeststellern (Abb. 24/1) fixieren.
 - ⇒ Die Markise ist gekoppelt.

7 Störungen beseitigen

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Motor brummt in Endlage	Motor schaltet nicht ab	Einstellungen Endlage (☞ „ <i>Endlagen einstellen</i> “ auf Seite 21), Ausfallprofil (☞ „ <i>Ausfallprofil einstellen</i> “ auf Seite 21) und Armniveau (☞ auf Seite 20) prüfen und anpassen
Tuch hängt durch	Endlage falsch eingestellt	Untere Endlage anpassen
Motor ist stark belastet	Hohe Kräfte sind notwendig	Gelenkarm weiter einfahren
Zu wenig Schatten	Neigungswinkel falsch eingestellt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Neigungswinkel anpassen (☞ „<i>Neigung einstellen</i>“ auf Seite 19) ■ Durchgangshöhe beachten
Zu viel Schatten	Neigungswinkel falsch eingestellt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Neigungswinkel anpassen (☞ „<i>Neigung einstellen</i>“ auf Seite 19) ■ Durchgangshöhe beachten
Durchgangshöhe zu niedrig	Neigungswinkel falsch eingestellt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Neigungswinkel anpassen (☞ „<i>Neigung einstellen</i>“ auf Seite 19) ■ Durchgangshöhe beachten
Markise fährt nicht	Motor überhitzt oder defekt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Motor ausschalten und ca. 20 Minuten abkühlen lassen ■ Motoranleitung beachten
	Motor defekt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Motor überprüfen lassen ■ Stromanschluss überprüfen lassen
Knallgeräusche beim Einfahren	Ausfallprofil fährt nicht sauber ein	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausfallprofil einstellen (☞ „<i>Ausfallprofil einstellen</i>“ auf Seite 21) ■ auf Blockaden kontrollieren
Doppelmarkise fährt nicht	Fehler Antrieb Doppelarmmarkise	<ul style="list-style-type: none"> ■ Obere und untere Endlage prüfen und anpassen ■ Anleitung des WEP Sende- und Empfangsmoduls beachten

8 Index

A

Antrieb	18
Armniveau	20

B

Befestigungsmaterial	11
Befestigungsplatten	14
Beschattung	19

E

Einstellen	
Armniveau	20
Ausfallprofil	21
Endlage	21
Endlage der Doppelmarkise	22
Neigung	19
Endlage	21, 22

F

Funktion prüfen	22
-----------------------	----

G

Gefahren	7
----------------	---

H

Haftungsbeschränkungen	3
------------------------------	---

I

Informationen zu dieser Anleitung	3
---	---

K

Konsole	
Dachsparrenhalter	12
Konsolen	
Anzahl	11
Befestigungsplatten	14
Befestigungspunkte	11
Decke	12
Verlängerung	13

Wand	13
Kopplung der Markise	23
Kundendienst	3

M

Mitgeltende Unterlagen	3
Montage	
Dachsparren	12
Decke	12
Konsolen	15
Markise einschieben	18
Markise koppeln	23
Tragrohr mit Konsolen	15
Vorbereitung	11
Wand	13

N

Neigung	19
---------------	----

P

Personalqualifikation	10, 11
Persönliche Schutzausrüstung	10, 11

S

Sicherheit	7
Störungen beseitigen	26
Symbole in dieser Anleitung	7

T

Tragrohr	15, 18
Typ BS	5

U

Übersicht	
Typ BS	5

W

Wandkonsolenverlängerung	13
--------------------------------	----